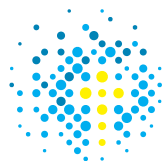


Pfarreiblatt



RÖM KATH
PFARREI ST. NIKOLAUS
HERGISWIL
AM SEE

Sonntag, 16. August 2026

Klimsenmesse war diesmal eine «Pilatus-Messe»

Aufgrund der unsicheren Wetterentwicklung hat das OK bereits am Freitag entschieden, den diesjährigen Klimsen-Gottesdienst zum ersten Mal im **Dragon Forum auf Pilatus Kulm** abzuhalten. Die Premiere ist gelungen – der Saal im Untergeschoss war von bergfreudigen Besuchern gut gefüllt.

Als Gast-Pfarrer durften wir Ruedi Beck aus Luzern begrüßen. Er erwähnte bei seiner Einführung, dass er den Pilatus sehr gut kenne und diesen schon unzählige Male zu Fuss erklommen habe.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das allseits bekannte Jodlerduett Iren Kiser und

Manuela Amrein-Kiser sowie der Alphornbläser Sepp Barmettler. Und im Betruf rief Dani Blättler alle Heiligen um ihren Schutz und Beistand an.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, die diesen Gottesdienst mitgestaltet haben.



Pfr. Ruedi Beck zelebrierte den Gottesdienst auf dem Pilatus.



Der Saal im Dragon Forum auf Pilatus Kulm war fast auf den letzten Platz gefüllt.

Fotos: zvg

Feierliche Missiofeier in Hergiswil

Am Samstag, 19. September 2026, um 10.30 Uhr findet in unserer Pfarrkirche die nächste Missiofeier des Bistums Chur statt.

Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain wird dabei Seelsorgerinnen und Seelsorgern die kirchliche Beauftragung, die sogenannte «**Missio canonica**», überreichen.

Mit der Missio erhalten Frauen und Männer die offizielle Beauftragung der Kirche für ihren pastoralen Dienst. Sie ist ein **sichtbares Zeichen des Vertrauens** und der Sendung, mit der die Beauftragten ihren Dienst in Pfarreien und kirchlichen Gemeinschaften ausüben. Zu den Empfängerinnen und Empfängern der Missio gehören unter anderem:

- Tobias Briker
- Bernarda Brunovic
- Igor Lukenda
- Norbert Nagy
- Martin Schacher
- Matej Vereš
- Stefan von Deschwanden
- Silke Weinig

Die Missiofeier ist ein besonderer Moment für die Beauftragten, ihre Familien und Wegbegleiter sowie für die Pfarreien, in denen sie tätig sein werden. Gleichzeitig erinnert die Feier daran, dass Seelsorge immer ein gemeinsamer Dienst an den Menschen und am Evangelium ist.

Die Gläubigen und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern und die neuen Seelsorgerinnen und Seelsorger auf ihrem weiteren Weg im kirchlichen Dienst im Gebet zu begleiten.



Foto: zvg



SPIRITUELLER ABEND

Fatima – Die Botschaft der Hoffnung

SPIELFILM ZU DEN ERSCHEINUNGEN IN FATIMA

Vor über 100 Jahren, zwischen Mai und Oktober 1917, erschien die Gottesmutter Maria den drei Hirtenkindern Lucia, Francisco und Jacinta in Fatima, Portugal. Sie rief zur Umkehr, zum Gebet und zur Versöhnung auf und bat um den Rosenkranz für den Frieden in der Welt. Ihre Botschaft ist bis heute aktuell und hat Millionen von Menschen tief berührt.



WANN?

Mittwoch
9. September 2026
19.00 Uhr



WO?

Chile-Zentrum
Röm.-kath. Pfarrei St. Nikolaus
Hergiswil am See

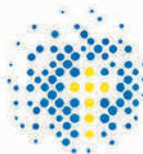


FÜR WEN?

Alle Interessierten
sind herzlich
willkommen!

Lassen Sie sich an diesem Abend von der Botschaft von Fatima berühren und nehmen Sie sich Zeit für Besinnung und Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



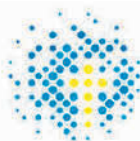
RÖM KATH
PFARREI ST. NIKOLAUS
HERGISWIL
AM SEE

www.pfarrei-hergiswil.ch

KONZERTFAHRT NACH LUZERN

«Die Schöpfung» von Joseph Haydn

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2026, 19.00 UHR



RÖM KATH
PFARREI ST. NIKOLAUS
HERGISWIL
AM SEE



*Ein musikalisches Meisterwerk
über die Entstehung der Welt –
mit grossen Chören, Solist:innen
und Orchester.*

Die Diakonie Hergiswil organisiert eine gemeinsame Konzertfahrt nach Luzern zum Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn.

Das besondere Konzertprojekt wird von zwei Chören gestaltet: dem **Singkreis Lukas** aus Luzern und **CANTALBIS** aus Hausen a. A. Rund 80 Sängerinnen und Sänger musizieren gemeinsam mit dem Orchester **Ensemble Cantilena** unter der musikalischen Leitung von **João Tiago Santos** und **Francisco Santos**.



PROGRAMM UND KONZERTORT

- Joseph Haydn: «Die Schöpfung» – Oratorium in drei Teilen
- Ort: Lukaskirche Luzern, Morgartenstrasse, 6003 Luzern
- Konzertbeginn: 19.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden



MITWIRKENDE

- Singkreis Lukas, Luzern
- CANTALBIS, Hausen a. A.
- Orchester Ensemble Cantilena
- Musikalische Leitung: João Tiago Santos und Francisco Santos



ANREISE UND KOSTEN

Die Pfarrei Hergiswil organisiert die gemeinsame Hin- und Rückreise sowie die Konzerttickets. Die Besammlung in Hergiswil findet am frühen Abend statt. Der genaue Treffpunkt und die Abfahrtszeit werden den angemeldeten Personen rechtzeitig mitgeteilt.

Die Kosten für die Bahnfahrt sowie die Kollekte am Konzert gehen zulasten der Teilnehmenden.



ANMELDUNG

Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich bis **8. September 2026** bei einer der folgenden Stellen an:

- Yvonne Kilchenmann
041 632 42 26, kilchenmann@kirche-hergiswil.ch
- Sekretariat
041 632 42 22, pfarramt@kirche-hergiswil.ch

Gemeinsam unterwegs – Musik erleben, Glaube teilen.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfarrei-Agenda

FR, 28.08.2026	19.00 Uhr	Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer Eucharistiefeier mit den Schülern der 1. ORS anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 29.08.2026	16.30 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt
SO, 30.08.2026	10.00 Uhr	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS Eucharistiefeier , anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt
MO, 31.08.2026	17.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Kapelle Maria zum guten Rat
MI, 02.09.2026	09.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 03.09.2026	16.30 Uhr	Hl. Gregor der Grosse, Papst, Kirchenlehrer Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Andris Jaksis
FR, 04.09.2026	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Eucharistiefeier mit den Schülern der 2. und 3. ORS anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 05.09.2026	16.30 Uhr	Hl. Mutter Teresia von Kalkutta, Ordensgründerin Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier / Familiengottesdienst mit Abenteuerland / Vorstellen der Erstkommunikanten Pfarrer Stephan Schonhardt

SO, 06.09.2026	10.00 Uhr	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS Eucharistiefeier , anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt Stiftjahrzeit für Rosmarie und Kaspar Blättler-Styger, Halti
MI, 09.09.2026	09.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 10.09.2026	16.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Matej Vereš
FR, 11.09.2026	19.00 Uhr	Eucharistiefeier anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt

Rosenkranz:

Montag, Dienstag, Donnerstag sowie Freitag
jeweils um 16.40 Uhr in der Pfarrkirche.

Rosenkranz Seniorenzentrum Zwyden:

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr.

Gottesdienst in der Fräkmüntkapelle:

Jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr.

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil:

Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Dorfplatz 15,
6052 Hergiswil, Telefon 041 632 42 22

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN

Dr. Gian-Andrea Aepli, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
Telefon 041 610 04 54, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

für das Pfarreiblatt Nr. 17/2026 am 28.08.2026

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil

Kirchenopfer

29./30. August 2026

Caritas Schweiz

Seit 125 Jahren setzt sich Caritas Schweiz dafür ein, die Lebensbedingungen von armutsbetroffenen Menschen zu verbessern und Armut nachhaltig zu bekämpfen. Die Zeiten für gelebte Solidarität sind äusserst herausfordernd. Die Kollekte ermöglicht, sich der Realität von Armut zu stellen und konkrete Hilfe zu leisten. Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Opfer. Danke für die Unterstützung.

05./06. September 2026

Aufgaben des Bistums

Mit der Kollekte an diesem Wochenende unterstützen wir unseren Bischof Joseph Maria bei der Wahrnehmung seiner vielfältigen Verpflichtungen. Dank unserer Hilfe ist es ihm möglich, dringende Seelsorgeaufgaben, welche nicht aus der Bistumskasse beglichen werden können, zu finanzieren. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Herzlich willkommen, Robin Ziswiler!



Mit Robin Ziswiler dürfen wir ein neues Gesicht in unserer Pfarrei begrüssen. Robin bringt bereits praktische Erfahrung als Sakristan mit: In der Kirchgemeinde Horw war er unter anderem für die Vorbereitung und Pflege der

Kirche und der Pfarreiräume, die Unterstützung bei Gottesdiensten sowie den sorgfältigen Umgang mit liturgischen Geräten und Paramenten zuständig.

Auch persönlich ist Robin mit dem kirchlichen Leben eng verbunden. Während eines christlichen Orientierungsjahres im Kloster Mariaopfe-

rung in Zug vertiefte er sich persönlich und theologisch. Die Liturgie ist ihm vertraut und ein echtes Anliegen. In Hergiswil ist Robin zudem kein ganz Unbekannter: Er nahm bereits an einer gemeinsamen Wallfahrt nach Medjugorje teil und half spontan und unentgeltlich bei der Einrichtung der Kinderecke mit.

Neben seiner kirchlichen Erfahrung bringt Robin einen vielseitigen beruflichen Hintergrund mit – vom Garten- und Betriebsunterhalt über handwerkliche Tätigkeiten bis hin zur persönlichen Betreuung und Beratung im Fitnessbereich.

Wir freuen uns, Robin bei uns willkommen zu heissen, und wünschen ihm viel Freude, bereichernde Begegnungen und Gottes Segen bei seiner neuen Aufgabe in unserer Pfarrei.

Kirchenrat und Seelsorgeteam

Aus der Pfarrei

Seniorenjassen

Dienstag, 1. September 2026, um 14.00 Uhr, Senioren-Jassen für alle im Mehrzweckraum (UG) im Chilezentrum. Kontakt und Auskunft: Alice Filliger, Telefon 041 630 22 88

Familienträff Hergiswil: Marmeladentreff

Mittwoch, 02. September 2026, von 09.00 – 11.00 Uhr im Chilezentrum. Ein Treffen für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern/Angehörigen zum Austausch und neue Kontakte knüpfen. Weitere Auskünfte bei Fionna.

FRAUEN Hergiswil: Rollstuhlspaziergang

Am Montag, 07. September 2026, Treffpunkt: 14.00 Uhr bei der Cafeteria Zwyden. Tel. Anmeldung am Morgen 09.00-11.00 Uhr im Seniorenzentrum Zwyden unter: Telefon 041 632 81 81

Diakonie-Stelle

Sozialberatung für alle bei Yvonne Kilchenmann im Chilezentrum.



Ab August:

Offene Sprechstunde am Mittwoch

Die «Offene Sprechstunde» (ohne Voranmeldung) findet **NEU** jeweils am **Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr** statt.

Weitere Termine mit Voranmeldung an: kilchenmann@kirche-hergiswil.ch oder per Telefon 041 632 42 26.

Chile-Taxi direkt bestellen

Das Chile-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wieder heim. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde. Bestellen Sie ihr Taxi unter: Tel. 079 528 22 28



So erreichen Sie uns:

Pfarrer

Stephan Schonhardt
Telefon 041 632 42 25

Seelsorger/Theologe

Andris Jaksis
Telefon 041 632 42 27

Seelsorger/Theologe

Matej Vereš
Telefon 041 632 42 24

Diakonie-Stelle

Kilchenmann Yvonne
Telefon 041 632 42 26

Musikalische Leiterin

Suzanne Z'Graggen
Telefon 041 249 27 49

Sakristan

Ziswiler Robin
Telefon 076 492 33 99

Kirchenratspräsident

Alfonso Ventrone
Telefon 041 632 42 22

Kirchenschreiberin

Helen Odermatt
Telefon 079 488 06 57

Sekretariat

Margrit Rigert
Telefon 041 632 42 22

Sekretariat

Esther Suppiger
Telefon 041 632 42 22

Hauswart

Guido Marbach
Telefon 079 650 54 55

VII.

«LASS MEIN VOLK ZIEHEN!»

Israels Exodus aus Ägypten

Ein neuer Pharao fürchtet die Israeliten und macht sie zu Sklaven. Doch Gott sieht das Elend seines Volkes. Er beruft Mose und schenkt ihm Kraft, Pharao zu begegnen. Gott befreit Israel mit starken Zeichen. Endlich dürfen sie aus Ägypten ausziehen – in die Freiheit, die Gott ihnen verheißen hat.

Mach dich auf eine Entdeckungsreise durch das Buch Exodus (Kapitel 1–15) und finde heraus, wie Gott sein Volk befreit!

1 Bibellesen & Entdecken

Lies Exodus 1,6–14.

Warum fürchtete der neue Pharao das Volk Israel? Nenne zwei Gründe.

1. _____

2. _____

2 Richtig oder falsch? ✓ X

Kreuze an: R (richtig) oder F (falsch)

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Josef war dem neuen Pharao bekannt. | ☐ | ☐ |
| b) Die Israeliten vermehrten sich trotz Schwerarbeit. | ☐ | ☐ |
| c) Die Ägypter behandelten die Israeliten gut. | ☐ | ☐ |
| d) Gott sah das Elend seines Volkes. | ☐ | ☐ |
| e) Mose war der erste Mann, der zu Pharao ging. | ☐ | ☐ |

3 Reihenfolge – Was geschah zuerst?

Bringe die Ereignisse aus 2. Mose in die richtige Reihenfolge (1–5).

- ___ Gott sendet die zehn Plagen.
- ___ Pharao lässt das Volk ziehen.
- ___ Mose und Aaron gehen zu Pharao.
- ___ Die Israeliten ziehen aus Ägypten aus.
- ___ Das Volk Israel ist in Ägypten versklavt.



4 Lückentext

Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern aus:

Gott sah das Leid seines Volkes und hörte ihr
 _____. Er berief _____.
 der zum _____ gehen sollte.
 Gott zeigte seine Macht durch die zehn
 _____ und schenkte seinem Volk
 schließlich die _____.



Tip: Die ganze Geschichte beginnt schon in 1. Mose und führt bis nach Josua. Lies weiter und entdecke, wie Gott seinen Plan mit seinem Volk erfüllt!



Gott führt – da



5 Zuordnungsaufgabe

Ordne die Plage (links) ihrer Beschreibung (rechts) zu.

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|---|
| 1. Wasser wird zu Blut | ☐ | A Es wird über das Land eine dunkle Finsternis. |
| 2. Finsternis | ☐ | B Kein Mensch und kein Tier darf hinausgehen. |
| 3. Heuschrecken | ☐ | C Alles Wasser im Land wird zu Blut. |
| 4. Tod der Erstgeborenen | ☐ | D Eine Mischung aus Feuer und Hagel fällt vom Himmel. |
| 5. Hagel und Feuer | ☐ | E Alle Erstgeborenen in Ägypten sterben. |



MERKSATZ

„Der HERR sieht das Elend seines Volkes und hört ihr Schreien. Er kennt ihr Leid.“

2. Mose 2,24



6 Suchaufgabe – Finde 8 Wörter!

Die Wörter sind waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt.

M	O	S	E	K	L	P	H	A	R	A	O
I	S	R	A	E	L	A	U	S	Z	U	G
P	L	A	G	E	N	X	Y	Z	F	G	H
A	A	R	O	N	Q	W	E	R	T	Z	U
F	R	E	I	H	E	I	T	U	I	O	P
Ä	G	Y	P	T	E	N	A	S	D	F	G



ABSCHLUSSGEDANKE

Gott vergisst sein Volk nicht – auch dann nicht, wenn die Zeiten schwer sind. Er sieht, er hört und er handelt. Vertraue ihm, denn er führt dich aus der Enge in die Freiheit.



7 Entdeckerfrage



Lies 2. Mose 3,7–10 und 2. Mose 14,13.
Warum nennt Gott sich Mose gegenüber „Ich-bin-da“?
Was sagt dir das über Gott?



8 Bibelvers ergänzen



Lies 2. Mose 14,14 und ergänze.

Der HERR wird für euch kämpfen;
ihr aber _____
_____ bleiben.



BIBELBEZÜGE



- 2. Mose 1,6–22
- 2. Mose 2,1–25
- 2. Mose 3–4
- 2. Mose 7–12
- 2. Mose 13–15

9 Reflexions- & Gesprächsfragen



- ★ Wo erlebst du in deinem Leben Situationen, in denen du dich gefangen fühlst?
- ★ Wie kann dir die Geschichte vom Exodus Mut machen?
- ★ Was bedeutet für dich „Freiheit“ – und wie kann Gott dich heute befreien?
- ★ Wofür möchtest du Gott bitten oder ihm danken?



GLAUBENSBOTSCHAFT

Gott ist treu und mächtig. Er befreit und führt in die Freiheit. Vertraue auf ihn – er ist an deiner Seite!



Verantwortungsvoll beten – wie geht das?

Beten boomt. Die offiziellen Gebete der römisch-katholischen Liturgie empfinden viele aber als fremd und unmodern. Dabei könnten gerade die Orationen als intensive Gebetsmomente beispielhaft sein.

Lange Zeit galt Beten als Privatsache. Über die eigene Gebetspraxis wurde selten gesprochen. Wer am Gottesdienst teilnahm, setzte sich in die hinteren Bankreihen, denn öffentlich zu beten, empfanden viele als frömmelisch. Das hat sich geändert. In den sozialen Medien werden Gottesdienste ästhetisch modern inszeniert. Sogenannte Christfluencer:innen animieren zum Beten. Politiker instrumentalisieren das Gebet zur Verfolgung ihrer politischen Agenda.

Umso dringlicher stellt sich die Frage, wie wir verantwortungsvoll mit dem Gebet umgehen.

Die katholische Liturgie kennt eine alte Gebetsgattung, an der wir erkennen können, was christliches Gebet kennzeichnet. Gemeint sind die Orationen (von lateinisch: orare = reden, beten, predigen). Wir begegnen ihnen in nahezu allen Formen der katholischen Liturgie.

Es sind kurze, formal strenge und inhaltlich dichte Gebete, vorgetragen von der Person, die der Liturgie vorsteht. Sie stammen aus der lateinischen Gebetssprache, ihre Wurzeln reichen in die Spätantike zurück.

Eine lange Erfahrung gemeinsamen Betens

Eine Oration ist nicht nur ein vorgetragener Text, es handelt sich um ein Gebetsgeschehen, an dem die ganze Versammlung beteiligt ist. Es beginnt mit der Einladung zum Gebet («Lasset uns beten») und einem Moment der Stille, in dem sich jede:r in der Gemeinde bewusst in die Gegenwart Gottes stellt, sich in der Haltung des aufmerksamen Hörens auf Gott ausrichtet.

Auch in der liturgischen Feier sind die Gegenwart Gottes und die Beziehung zu Gott nicht selbstverständlich gegeben. Gott ist nicht da, wie andere Menschen oder Gegenstände da sind. Gott steht nicht zur Verfügung. Wir, die Teilnehmenden, müssen uns der Gegenwart Gottes gewahr werden, uns auf sie einlassen. Es ist, als würden wir in einen Raum eintreten, der anders ist als jene Räume, in denen wir uns im Alltag bewegen und die wir gestalten. In der Gottesbegegnung eröffnet sich uns – mitten in unserem Leben – etwas je Neues, Grösseres, Heiliges. «Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden», spricht die Stimme aus dem Dornbusch zu Mose (Ex 3,5).

Die Orationen richten sich an Gott

Auf die Stille folgt eine Gottesanrede. Wir dürfen Gott anreden, weil Gott sich den Menschen gezeigt hat, ihnen den Namen offenbart hat. Heutige Gebetspraktiken, die durch die Medien Öffentlichkeit erlangen, sind oft an Jesus gerichtet. Anders verhält es sich bei den Orationen: Sie richten sich in der Regel an den Gott Jesu Christi. In ihnen stellen wir uns mit dem Juden Jesus und mit unseren jüdischen Glaubensgeschwistern in eine gemeinsame Gebetstradition.

Landläufig wird das Gebet mit dem Bittgebet gleichgesetzt. Am Beginn des christlichen Betens steht aber – auch das zeigen die Orationen – nicht die Bitte an Gott, sondern das Gedenken dessen, was Gott getan hat: Wir erinnern uns, dass Gott sich früher als gerecht und barmherzig erwiesen hat und dürfen deshalb hoffen und erbitten, dass Gott auch heute und in Zukunft in der Welt wirkt. Gott handelt aus freiem Willen, ist uns ein souverän handelndes Gegenüber. Wo Gott hingegen zum Erfüllungsgehilfen menschlicher Bedürfnisse und Wünsche gemacht und das Gebet für eigene Zwecke instrumentalisiert wird, da ist Gott nicht mehr als eine menschliche Projektion.

Gewiss: Die Orationen sind oftmals sperrig und fern unserer Alltagssprache. Doch gerade durch ihre Fremdheit und Überzeitlichkeit, ihre Schlichtheit und Prägnanz können sie Menschen in unterschiedlichsten Situationen ansprechen, ihnen Halt geben, das eigene Gebet nähren und den Glaubenshorizont weiten.

Josef Willa (Erstpublikation pfarrblatt Bern vom 27.07.26)



Foto von Dogu Tuncer: <https://www.pexels.com/de-de/foto/hande-tisch-kirche-finger-16295973/>

Dr. Gian-Andrea Aepli verlässt die Landeskirche

Gian-Andrea Aepli verlässt die Landeskirche Nidwalden per 31. August 2026, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen. Seit dem 1. September 21 war er als Fachteamleiter der Fachstelle KAN tätig. Zu seinen Aufgaben gehörten die Leitung der Fachstelle sowie die Verantwortung für die Bereiche Pfarrei entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Jugendpastoral.

Darüber hinaus engagierte er sich in verschiedenen Projekten und Veranstaltungen. Dazu gehörten die Koordination der Woche der Religionen, das Freiwilligenfest 2023, die Gewerbeausstellung Iheimisch 2026, der Religionsunterricht am Kollegium St. Fidelis in Stans, der schweizerische Weltjugendtag in Stans sowie die Lange Nacht der Kirchen 2025.

Ein besonderes Anliegen war ihm das Pfarreiblatt. Er verantwortete dessen Regionalteil und begleitete die Redaktionskommission des Pfarreiblatts während seiner gesamten Tätigkeit in fachlicher Hinsicht.

Wir danken Gian-Andrea herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Landeskirche Nidwalden und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute sowie Gottes begleitenden Segen.

Klaus Hengstler
Geschäftsstellenleiter



Gottesdienste, Anlässe, Konzerte in Kapuzinerkirche Stans



Fr, 04.09.26	Herzjesu-Freitag: Hl. Messe Gedächtnisse für Fernando Häne-Liem und Gustav Lussi-Näpflin Liturgie: Pascal Mettler OFM Cap Orgel: Christian Schweizer	19.00
So, 06.09.26	23. Sonntag im Jahreskreis: Laudes mit Kommunionfeier Liturgie: Vreny Schwegler Orgel: N.N.	07.00
So, 13.09.26	24. Sonntag im Jahreskreis: Laudes mit Kommunionfeier Liturgie: Stefan Näpflin-Oppermann Orgel: N.N.	07.00
So, 13.09.26	Messa italiana catt. – 24a domenica tempo ordinario Liturgia: Don Stefano Ranfi	17.00
Mo, 14.09.26	Hochfest Kreuzerhöhung: Rosenkranzandacht MFM NW Hl. Messe Rosenkranz: Margaret Leuthold Liturgie: Daniel M. Bühlmann Orgel: N.N.	14.30 15.15
So, 20.09.26	Eidg. Dank-, Buss- u. Bettag am 25. Sonntag im Jahreskreis: Laudes mit Kommunionfeier Liturgie: Stefan Näpflin-Oppermann Orgel: N.N.	07.00
So, 20.09.26	Messe Katholische Albanische Mission / Mesha Misioni Katolik Shqiptar	17.00
So, 27.09.26	Nidwaldner Bruderklausen-Sonntag: hl. Messe mit Predigt Liturgie: Pfr.-Adm. Bede Nwadinobi (Rektor ecclesiae) Orgel: Christian Schweizer	07.00
So, 27.09.26	Messa italiana catt. – 26a domenica tempo ordinario Liturgia: Don Stefano Ranfi	17.00

.....
AZA 6052 Hergiswil

Post.CH AG

Adressänderungen melden

Sie bitte beim Sekretariat der

Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Dorfplatz 15, 6052 Hergiswil

pfarramt@kirche-hergiswil.ch

www.pfarrei-hergiswil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr

Weitere Termine auf Absprache.

Telefon 041 632 42 22



Seltenes Ereignis:

Der Betruf von Dani Blättler
erklang für einmal nicht
unter freiem Himmel,
sondern im Dragon Forum
auf Pilatus Kulm.

Titelbild: Nach der langen Trockenheit sind wir dankbar für den Regen der vergangenen Tage. Nun kann sich die Natur erholen und neues Leben entstehen lassen.

Bild: fotolia.com